

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 58 (1980)
Heft: 2

Rubrik: Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres ; Vereinsmitteilungen = Communications des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

puppte sich als metallisiertes Plastik, das sogleich abfiel. Ein ekelerregender Gestank breitete sich aus, aber schon hatte mein Adlerblick die kleinen Pilzchen am Horn-Mundstück der einen Pfeife erspäht. Mir schwante gleich, dass dies etwas Besonderes sein müsse, deshalb packte ich die Stinker wieder ein, um sie an einem bequemerem Ort nochmals betrachten zu können. Ich erzählte die Geschichte meinem Pilzlerfreund M. Jaquenoud, der sogleich erklärte, dass es sich um eine *Onygena*-Art handeln müsse. Nach wie vor aber stank der modrige Güllensauger entsetzlich, so dass ich ihn in einen Frischhaltebeutel einknüpfte, wo dann die winzigen Schlauchpilzchen auf ihrem nikotingschwängerten Hornsubstrat munter weiterwuchsen, denn die beiden Pfeifen waren nicht etwa neu, sondern wohl schon länger im Gebrauch. Daher auch der anti-aromatische» Geruch.

Ich habe die seltene Spezies Mitte September gefunden, und Pilzfreund Hans Frey fotografierte sie anfangs November mit angehaltenem Atem.

Hellmut Jäger, Neumühlestrasse 38, 9403 Goldach

Vapko-Mitteilungen Communications Vapko

Glückliche Wende ...

Neben vielen anderen Pilzliebhabern gehören auch die Gastarbeiter hin und wieder zu den Sorgenkindern unserer Pilzkontrollstellen. Wie soll ein Kontrolleur sich verhalten, wenn, wie es bisweilen geschieht, ein solcher anmarschiert kommt, gebeugt von der Last mehrerer Plastiktaschen¹, zum Überlaufen voll von Pilzen. Ein Blick genügt, um festzustellen, dass alles kunterbunt durcheinander hineingestopft ist.

Ich, als Pilzkontrolleurin, habe es einmal so versucht:

Zunächst bemühe ich mich, mit der Überprüfung der Pilze zu beginnen. Es ist nicht einfach, zum Zuge zu kommen. Eifrig gestikulierend kommt mir der «Feinschmecker» zuvor: «Alle gutt! Alle gutt!» Diverse giftige «Knollenblättrige» wischt er mit «Kennerblick» weg vom Tisch, zwischen die Essbaren. In aller Bescheidenheit wage ich die Frage, ob der Mann denn den Grünen Knollenblätterpilz kenne. Ein vernichtender Blick trifft mich: «Si, si! Kennen sehr gut – aber nehmen diese trotzdem nicht!»

Da sich im Pilzgut versteckt mehrere Bruchstücke von Grünen Knollenblätterpilzen (*Amanita phalloides*) befinden, ziehe ich es vor, alle Pilze zu beschlagnahmen. Der Pilzler, mit entwaffnendem Gesicht: «Alle weg? – Frau wartet zu Hause auf Pilz!»

Ich mache einen Vorschlag: «Hier bitte, nehmen Sie zwei Franken, kaufen Sie sich sechs Eier. Das ist gesünder, und ich weiss wenigstens, dass Sie sich nicht vergiften!» – «Pilze sind gutt!» – Ich sage: «Kaufen Sie eine Flasche Wein – feiern Sie mit ihrer lieben Frau Ihr Überleben.» Ein liebenswertes, befreites Lachen: «Sehr gut, und vielmals Dank. Aber ja, das machen wir!»

Wie sich in ähnlichen Fällen ein Pilzkontrolleur nun wirklich verhalten soll, erläuterte Vapko-Kursleiter Eugen Buob an der letzten Jahrestagung in Schinznach-Bad recht eindringlich und versäumte nicht, auf die Gefährlichkeit etwaiger lascher, allzu nachgiebiger Handhabung unserer Kontrollbestimmungen hinzuweisen. Die Zustimmung aller war ihm sicher.

Alice Vogelreuter, OPE in Kreuzlingen

¹ *Anmerkung der Vapko-Kursleitung:* Schon öfters habe ich darauf aufmerksam gemacht, dass Pilze in Plastiktaschen, Plastiksäcken oder Papiertragtaschen nicht mehr kontrolliert werden sollten, und hoffe, dies habe sich bei allen Pilzkontrollstellen eingespielt.

Eugen Buob

Veranstaltungskalender

8.–10. August	Cours de mycologie in Grand Sivaz	
16.–17. August	Bestimmertagung in Zurzach	
30.–31. August	Journée d'étude in Bex	
31. August bis 6. September	Vapko-Kurs in Gfellen	
7.–13. September	Lehrwoche Meienberg	
14.–20. September	Vapko-Kurs in Hemberg	
24.–27. September	WK-Studientagung	Eventuelle Änderungen
28. September bis 4. Oktober	Dreiländertagung in Luzern	vorbehalten.

Einladung zur Lehrwoche in Meienberg

Dieses Jahr wird die Lehrwoche wieder im Restaurant «Kreuz» in Meienberg, etwa zwei Kilometer nördlich Sins AG, in gewohntem Rahmen durchgeführt. Küche und Keller unserer Wirtin werden wie schon bekannt das Beste hergeben. Die lernbegierigen Teilnehmer mögen sich mit ihrer persönlichen Literatur, Korb, Schreibmaterial, eventuell Mikroskop bewaffnen und eine grosse Portion Geduld, viel Humor und Kameradschaftsgeist an den Kurs mitbringen.

7. September: Anreise, zirka 19 Uhr Nachtessen, Begrüssung und Orientierung. Jeden Vormittag Exkursion mit Erklärungen, nachmittags Studium und Bestimmen der Funde. Abends Vorträge oder gemütliche Kameradschaftspflege.

Finanzielle Belange: Kursgeld: Fr. 25.–. Zweierzimmer mit Dusche, Vollpension: Fr. 34.–. Zweierzimmer ohne Dusche, Vollpension: Fr. 29.–. Fünferzimmer ohne Dusche, Vollpension: Fr. 27.–. – Leider steht nur ein Zweierzimmer mit Dusche zur Verfügung; dieses wird für ein Ehepaar reserviert.

Automobilisten möchten sich bitte bei Exkursionen zur Mitnahme von Kameraden melden; im übrigen möchten wir mit möglichst wenigen Autos auf Reisen gehen.

Exkursionsgebiete: Süsswassermolassewälder, Hochmoore, Voralpenwälder, Laub-, künstliche wie auch natürliche Nadelwälder.

Samstag nach dem Morgenessen wird etwas Zeit für Kritik und Anregungen verwendet. Ich hoffe, dass anschliessend alle Teilnehmer befriedigt nach Hause zurückkehren können. Interessenten melden sich bitte per Postkarte, damit ihnen ein Fragebogen zugestellt werden kann.

Der Präsident der Wissenschaftlichen Kommission
Johann Schwegler, Birkenhalde 4, 6312 Steinhausen

Frühjahrstagung in Thalwil 1980

Die Frühjahrstagung in Thalwil findet Samstag, den 8. März, mit Beginn um 14 Uhr im Hotel «Thalwilerhof» (grosser Saal) statt. Einzelmitglieder, die Mitglieder der WK sowie die Mitglieder der ostschweizerischen und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde sind zu zahlreicher Teilnahme eingeladen. Es sind dies folgende Sektionen: Aarau, Appenzell, Baar, Baden-Wettingen, Basel, Birsfelden, Bremgarten, Brugg, Cham, Chur, Davos, Dietikon, Glarus, Horgen, Klingnau, Männedorf, March, Mellingen, Rapperswil, Schlieren, Seetal, St. Gallen, Sursee, Thalwil, Villmergen, Toggenburg, Winterthur, Wohlen AG, Wynental, Zug, Zürich, Zurzach, Vapko. Den Sektionsvorständen wurde die Einladung mit der Traktandenliste bereits zugestellt.

Verein für Pilzkunde Männedorf und Umgebung

Aarau und Umgebung. 34 Mitglieder besuchten unsere Generalversammlung vom 26. Januar (15 Mitglieder waren entschuldigt) und halfen gutgelaunt mit, unsere reichhaltige Traktandenliste durcharbeiten. Der Vorstand bleibt für ein weiteres Jahr unverändert: Präsident: G. Frey, Vizepräsident: W. Hüsler, Kassier: H. Sax, Aktuarin: Elisabeth Walz. Als neuer PK-Obmann stellt sich für die nächsten zwei Jahre Martha Schmutz zur Verfügung. – Unser Jahresprogramm 1980, 1. Teil, sieht folgendermassen aus: 17. März: Kegeln und Jassen, Rest. «Herberge; Teufenthal. – Die Durchführung eines Lottos ist noch unbestimmt. – 31. März: Film/Dia-Abend. 4. Mai: Exkursionswanderung. 19. Mai: Beginn der Bestimmungsabende. 9. Juni: Mitgliederversammlung. 22. Juni: Vereinsreise. 13. Juli: Goldwaschen. 3. August: Familienausflug in die Gehen.

Basel. Montag, 18. Februar, 20 Uhr, Sandgrubenschulhaus, Vortragssaal: Diavortrag von Markus Wilhelm über «Blick ins Weltall».

Belp. In den nächsten Tagen wird unsern Mitgliedern das Tätigkeitsprogramm zugestellt. Für die ersten Anlässe ist somit dieses zu konsultieren. Ab März werden unsere Veranstaltungen wieder wie gewohnt an dieser Stelle zu lesen sein.

Birsfelden. Auch im Winter treffen wir uns jeden Montagabend im Rest. «Hirschen», Birsfelden. Anlässe im Rahmen des Winterprogrammes werden Ihnen auf dem Zirkularweg bekanntgegeben. Provisorische Daten: 18. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai. Änderungen vorbehalten. – Ab März treffen wir uns wieder ungezwungen in Wambach. Nächstes Datum: Sonntag, 2. März.

Bremgarten AG. Zur Zeit besuchen 24 Neulinge den Anfängerkurs. Es wäre aber verfehlt, mit so vielen Neumitgliedern zu rechnen, denn aus Erfahrung wissen wir, dass am Schluss nur noch wenige, aber gute Mitglieder resultieren. Doch auch alle andern Kursteilnehmer erhalten so viele Kenntnisse, dass sie nachher nicht mehr unbewusst der Natur Schaden zufügen. Wenn wir dieses Resultat erreichen, ist der Zweck des Anfängerkurses erfüllt. – Am 29. Februar, 20.15 Uhr, findet im Saal des Rest. «Waage» unsere ordentliche Generalversammlung statt. Wir erwarten wie jedes Jahr Grossaufmarsch oder, im Falle einer Verhinderung, eine kurze Entschuldigung. – Nächste Kursdaten: 3. und 14. März, 20.15 Uhr im Rest. «Waage», 1. Stock.

Brugg und Umgebung. Die Generalversammlung findet Donnerstag, den 6. März, im Rest. «Sternen» in Brugg statt. Der Vorstand hofft auf rege Teilnahme und grüsst freundlich.

Bümpliz. Wir möchten unsere Mitglieder nochmals auf die Freitag, den 22. Februar, um 20 Uhr im Saal des Rest. «Bären» stattfindende Hauptversammlung aufmerksam machen. Eine schriftliche Einladung sollten alle bereits erhalten haben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Beteiligung.

Chur. Unsere Generalversammlung wurde angesetzt auf Freitag, den 22. Februar, 20 Uhr, im Vereinslokal, Hotel «Schweizerhaus», Chur. Traktanden: die statutarischen. Die Einladung erfolgte bereits an jedes Mitglied schriftlich. In Anbetracht einiger wichtigen Traktanden (Wahlen, Jahresprogramm, Statutenrevision usw.) erachtet der Vorstand die Anwesenheit jedes einzelnen Mitgliedes als Ehrensache.

Derendingen und Umgebung. An der Generalversammlung vom 18. Januar wurde folgendes Jahresprogramm festgelegt: 22. Februar: Orientierungsversammlung Pastetenverkauf. 8./9. März: Pastetenverkauf. 12. April: Zusammentreffen Rest. «Wilhelmshöhe». 4. Mai: Waldexkursion. 15. oder 18. Mai: Wanderung. 15. Juni: Vereinsreise. 6. Juli: Waldfest. 15. November: Familienabend. 6. Dezember: Chlausen-Feier. – Bis zur Pilzsaison treffen wir uns wie immer jeden ersten Diens-

tag vom Monat im Rest. «Widder». Die Bestimmungsabende beginnen am Montag, 5. Mai, und finden jeden zweiten Montag statt. Ab 7. Juli treffen wir uns wieder jeden Montag. – Wir danken schon jetzt allen Mitgliedern, welche zum Gelingen eines schönen und erfolgreichen Jahres beitragen.

Dietikon und Umgebung. Die 50. ordentliche Generalversammlung fand am 25. Januar im Rest. «Ochsen» in Dietikon statt. Nebst den zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte Präsident J. Lustenberger auch eine Vertretung der Behörde als Ehrengast begrüßen. Herr Stadtrat K. Künzler, Gesundheitsvorstand, überbrachte die Glückwünsche des Stadtrates an die Jubiläumsversammlung. Die Jahresrechnung 1979 wies wiederum eine stolze positive Bilanz auf, was sicher der Verdienst aller Mitglieder ist, speziell in bezug auf die «Abchochete». Leider kann dieser Anlass nicht mehr am traditionellen Ort beim Forsthaus Egelsee durchgeführt werden, da die Behörden von Bergdietikon keine Bewilligung mehr erteilen wollen. – Dem Jahresbericht des Präsidenten ist zu entnehmen, dass die Zielsetzung des Vereins mehr als erreicht wurde, konnte man doch auf ein Jahr zurückblicken, das zu den besseren gezählt werden darf. Ganz wesentlich daran beteiligt ist natürlich die vorbildliche Kameradschaft und der vorherrschende Teamgeist aller aktiven Mitglieder. – Dementsprechend positiv fiel auch der Bericht des Obmannes aus: Einerseits des grossen Pilzreichtums und der Funde seltenerer Arten wegen (z. B. *Squamanita schreieri*, *Pulveroboletus lignicola*, *Leccinum nigrescens*, *Xerocomus rubellus*, *Pulveroboletus cramesinus*, *Polyporus hispidus* und *Leotia lubrica*), aber auch durch die guten Bestimmungsleistungen der Mitglieder anderseits. – Unter Mutationen müssen wir die schmerzvolle Mitteilung vom Hinschied unseres langjährigen Mitgliedes H. Saxer machen, der dem Verein u. a. viele Jahre als Aktuar mit gesunder Kritik diente. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Fünf neue Aktiv- sowie elf weitere Passivmitglieder konnten in den Verein aufgenommen werden. Nach 20jähriger Aktivmitgliedschaft wurde auf Grund seiner bedeutenden Leistungen im Verein F. Jabas zum Ehrenmitglied ernannt. – Bezüglich Wahlen lagen vom Vorstand zwei Rücktritte vor. Vizepräsident P. Angstmann und Aktuar K. Birrer gaben nach 6 bzw. 10 Jahren ihre Rücktritte bekannt. Sigrid Peyer als Vizepräsidentin und H. Meier als Aktuar ersetzen die Zurückgetretenen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden inkl. Obmann in ihren Ämtern bestätigt. Neues Mitglied der Rechnungsrevisoren wird R. Wagner. Das vom Vorstand ausgearbeitete Programm im Jubiläumsjahr 1980 wurde von der Versammlung gutgeheissen. Hier einige Daten des Winter- bzw. Frühlingprogrammes: 28. Februar: Filmvortrag über Südamerika (im Vereinslokal). 10. und 24. März sowie 14. April wird ebenfalls im Vereinslokal unter Leitung von W. Martinelli Gattungslehre betrieben. Diese Abende eignen sich sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene. Das Sommer/Herbst-Programm wird allen Mitgliedern zu gegebener Zeit zugestellt.

Klingnau und Umgebung. Am 19. Januar besammelten sich 49 Getreue zur Generalversammlung im Gasthaus «Elefanten», Klingnau, um die Protokolle und Berichte des Vorstandes entgegenzunehmen, die allesamt recht positiv ausfielen. Auch der Kassenbericht fand Zustimmung, trotzdem in der Jahresrechnung ein kleiner Rückschlag zu verzeichnen ist. Die Wahlen schlugen diesmal keine hohen Wellen, stellten sich doch alle Mitglieder des Ausschusses nochmals zur Verfügung, was die Aufgabe des Tagespräsidenten W. Vogt natürlich erleichterte. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: V. Mühlebach, Vizepräsident und Bestimmungsobmann: Lorly Stappung, Aktuar: R. Urben, Kassier: W. Keller, Archivar: Elfriede Erne. Die Beiträge bleiben auf gleicher Höhe, die Mitgliederzahl beträgt bei zwei Eintrittten und einem Austritt 106. Die Pilzausstellung vom 11./12. Oktober wird unsere ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Die Neuaktivierung der Bestimmungsübungen soll ein vermehrtes Interesse wecken. – Halbjahresprogramm 1980: 15. März: Diavortrag, Hotel «Rad», Zurzach. Referent: B. Kobler. 19. April: Diavortrag, Hotel «Bahnhof», Döttingen. Referent: B. Kobler. 18. Mai: Waldexkursion

in Hochfelden. 8. Juni: Frühjahrswanderung. 21. Juni: Halbjahresversammlung. 29. Juni: Morgenwanderung. – Bildungsabende: 4. März, 1. April, 6. Mai («Blume», Döttingen). Jass und Kegeln: 22. Februar, 21. März, 25. April, 23. Mai (Hotel «Bahnhof», Döttingen).

Männedorf und Umgebung. Kegelabend im Rest. «Neugut», Männedorf: Freitag, 22. Februar, 20 Uhr. Die Kegelbahn in der «Sonne», Hombrechtikon, ist leider anderweitig vergeben worden, obwohl schon im Oktober 1979 reserviert wurde.

Mellingen und Umgebung. Am 18. Januar fand im Rest. «Krone» die 15. Generalversammlung statt. Präsident P. Gehrig konnte 29 Mitglieder begrüßen. Dank guter Vorbereitung wurden alle Traktanden speditiv abgewickelt. Der Jahresbericht unseres technischen Leiters A. Stauffer, in einer übersichtlichen Broschüre zusammengefasst, gab uns eine erfreuliche Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Mutationen: 2 Austritten stehen erfreuliche 6 Eintritte gegenüber. Unser bisheriger Präsident P. Gehrig hat leider aus zeitlichen Gründen den Rücktritt erklärt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: J. Hitz (neu); Vizepräsident und technischer Leiter: A. Stauffer (bisher); Aktuar: G. Spittaler (neu); Kassier: A. Zimmermann (bisher); Materialverwalter: K. Wenger (bisher). – In einem Gedicht hob der Aktuar die Arbeit des abtretenden Präsidenten hervor, und ebenfalls mit einem Gedicht verabschiedete sich P. Gehrig von seinem Amt. – Um 22 Uhr schloss der Präsident die Generalversammlung. – Voranzeigen: Freitag, 7. März: Diavortrag über Pilze. Freitag, 28. März: Diavortrag über Pflanzen im Aostatal. Montag, 7. April: Reusswanderung. Freitag, 18. April: Diavortrag über Pilze am Kapf. Sonntag, 27. April: Exkursion in den Botanischen Garten Zürich.

Neuchâtel et environs. L'assemblée annuelle a lieu le 15 février, 18 h. 30, à Neuchâtel. Elle sera suivie d'un repas et d'une conférence de Mlle I. Ammann, intitulée: «Voyage en Chine». – Les séances de détermination reprendront, au local, dès le lundi 21 avril, d'ici là, une permanence est assurée, le lundi soir, à l'Institut de Botanique.

Oberburg. Nach einem sonnigen Schnee- und Eisbummel konnten wir die 39. Hauptversammlung im Rest. «Bahnhof» wie gewohnt speditiv über die Bühne gehen lassen. Glanzvoller Kassenbericht und gutes Essen trugen viel zur guten Stimmung bei, die von unserer Chilbimusik bis zum Feierabend aufrechterhalten wurde. Schön war's – das meinten auch unsere sechs anwesenden Ehrenmitglieder. Für das Frühjahrsprogramm wurden folgende Daten festgelegt: Diavortrag: Montag, 18. Februar, 20 Uhr, Rest. «Bahnhof». Exkursion: Sonntag, 23. März, mit Franz Märki. Luegpredigt voraussichtlich am 4. Mai. Genaues Programm folgt mit Einladungskarte.

Ostermundigen. Der Einladung zur Hauptversammlung vom 11. Januar leisteten 25 Mitglieder Folge. Die Jahresberichte des Präsidenten und der TK sowie der Kassenbericht wurden mit Applaus verdankt. Es sind folgende Mutationen zu verzeichnen: Im letzten Jahr hat uns unser Mitglied F. Tschabold für immer verlassen. Einem Austritt stehen drei Neueintritte gegenüber. Der Vorstand wurde für ein weiteres Jahr bestätigt. Zum Veteranen nach 20jähriger Aktivmitgliedschaft wurde V. Colombo ernannt. Genehmigt wurde das Tätigkeitsprogramm 1980, es wird im Februar jedem Mitglied zugestellt. Um 22 Uhr konnte Präsident M. Loosli mit den besten Wünschen für das neue Vereinsjahr die Hauptversammlung schliessen. – Y. Cramer ist als TK-Obmann wegen Auslandsaufenthalts zurückgetreten. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm und seiner Familie in den USA alles Gute. – An einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und TK wurde W. Zimmermann als neuer TK-Obmann gewählt. Wir sind von seinem Einsatz überzeugt und wünschen ihm Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Amt. – Freitag, 15. Februar, 20 Uhr: Gemütlicher Jass-Höck in der Hornusserhütte. – Mittwoch, 19. März: Öffentlicher Pilzvortrag.

A. Z.

3018 Bern

Solothurn. Jahresprogramm 1980: 8. März: Generalversammlung, 20 Uhr, im Rest. «St. Urs – Walliserkanne». – 8. Juni: Halbtags-Exkursion (Einladung folgt). – 13./14./15. September: Pilzausstellung. – 1. Dezember: Benzen-Jasset (Einladung folgt).

St. Gallen und Untersektion Frauenfeld. Montag, 3. März, 20 Uhr Hauptversammlung im Kurslokal Kongresshaus Schützengarten, St. Jakobstrasse 35, St. Gallen.

Thalwil und Umgebung. Anfangs März findet die Generalversammlung statt. Wir verweisen auf die persönlichen Einladungen, die noch zugestellt werden.

Winterthur. Samstag, 8. März, 19 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal, Hotel «Winterthur». Persönliche Einladung mit Traktandenliste folgt. Der Vorstand bittet um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Zug. Vorstand für das Jahr 1980 (GV vom 19. Januar): Präsident: K. Staub; Vizepräsident: W. Weber; Aktuarin: Heidi Uttinger; Kassier: W. Auer; TK-Obmann: E. Ulrich; Hüttenobmann: F. Marty; Beisitzer/Bibliothekar: F. Hotz. – Neu gewählt in die TK: J. Schwegler und P. Hungerbühler; in die Hüttenkommission: H. Weiss. F. Marty und K. Staub wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. – Das Tätigkeitsprogramm wird jedem Mitglied zugestellt.

Zürich. Rest. «Hinterer Sternen», 8001 Zürich. – 3. März, 20 Uhr: Diavortrag über «Das Pilzjahr». Referent: Otti Hotz. – Jeden Montag, 20 Uhr im kleinen Saal: freie Zusammenkunft und Studium des aufliegenden Pilzmaterials.

Zurzach und Umgebung. Freitag, 29. Februar und 28. März, 20 Uhr: Kegel- und Jassabende im Rest. «Frohsinn», Würenlingen. – Samstag, 15. März, 20 Uhr im Hotel «Rad», Zurzach: Diavortrag von B. Kobler, Zürich, über Frühlingspilze.